

Ostern 2017

RAMINGER

PFARRBLATT

Nr. 139



Menschen

PGR-Kandidaten
Interview mit Christine Infanger

Leben

Kaffee und Kipferl
Vortrag: Papst und Leidenschaft

Kirche

Firmlinge stellen sich vor
Begleiter durch Fastenzeit/Ostern



Wir sind da.für

Der scheidende Pfarrgemeinderat (2012 - 2017)



Pfarrassistent
Mag. Reinhard
Brandstetter

Liebe Leute!

Liebe Pfarre! Jetzt bist Du also 70!
70-jährige Kleinraminger sind längst beim Seniorenbund oder beim Pensionistenverband, auf jeden Fall aber sind sie schon im Ruhestand und im Abend ihres Lebens.

Da merkt man erst wie jung die Pfarre mit ihren 70 ist! Keine Spur von Ruhestand:

So viele Kinder und Jugendliche, die Ministranten sind, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten oder auf die Firmung, die sich beim Sternsingen für Gerechtigkeit auf diesem Planeten einsetzen. So viele Frauen und Männer, die sich zum Gottesdienst treffen, zum Austausch, zum Helfen und zum Feiern. So viele, die Kandidatinnen und Kandida-

ten zur Pfarrgemeinderatswahl sind. Mit 66 Jahren fängt das Leben an, hat Udo Jürgens gesungen. Mit 70 Jahren fängt es erst richtig an, kann unsere kleine, feine Pfarrgemeinde singen. Mit diesem Schwung gehen wir miteinander in die Fastenzeit, zur Wahl am 19. März und in die große Feier der Karwoche (wieder mit Markus Schlagnitweit). Seien Sie auch da. -für.

Reinhard Brandstetter
Pfarrassistent

PS: Mit ein bisschen Wehmut erlebe ich diese Pfarrgemeinderatswahl am 19. März. Es ist meine 7. Wahl hier in der Pfarre und die letzte vor meiner Pensionierung.

Darf ich mir deswegen wünschen, dass Du diesmal sicher zur Wahl gehst?

Nachruf

Am 27.01.2017 ist Pfarrfotograf Karl Großauer im 58. Lebensjahr verstorben. Ein Nachruf von Thomas Reichweger-Cepek:

Karl Großauer hat man in Kleinraming oft mit der Kamera angetroffen. Bei Festen und Feiern war er hinter einem großen Objektiv zu erkennen, den Finger am Auslöser, das Auge auf das gerichtet, was er festhalten wollte. Karl hatte ein Auge dafür, die Ausrüstung dazu und die Geduld auf den richtigen Zeitpunkt zu warten. Er hat das Pfarrleben aber nicht nur mit seinen Bildern sondern auch persönlich bereichert! Als Lektor hat er aus der Heiligen Schrift vorgelesen, er war Mitglied bei der Katholischen Männerbewegung und hat gerne mitgeholfen, wenn man ihn gebraucht hat. Und wenn er die Kamera weggelegt hat, war er ein geselliger Mensch, der sich gerne unterhielt.

Als ich von Karls Tod erfahren habe,

war ich gerade unterwegs. Auf dem Weg zurück ist die Sonne knapp unter dem Horizont gestanden und ihre Strahlen haben den Himmel, die Bäume und Berge in orange-goldenes Licht getaucht. Da habe ich an Karl denken müssen: er hätte da ein schönes Foto gemacht und diesen goldenen Schein festgehalten für die Ewigkeit. Bei der Weiterfahrt habe ich über die schöne Stimmung und über Karl nachgedacht. Und da ist mir in den Sinn gekommen, dass Karl auch so war: er wollte nie selber im Mittelpunkt stehen, er hat lieber im Hintergrund gewirkt. So wie die Sonne, die hinter dem Horizont nicht mehr zu sehen ist, ihre Strahlen aber schon. Er hat, so wie die Sonnenstrahlen andere Dinge beleuchtet und er hat sie festgehalten. So wird es seine Bilder noch lange geben: von Hochzeiten, Gottesdiensten, von Festen und Feiern, von Begegnungen in der Kirche und rundherum. Und noch etwas wird es noch lange geben: die Erinnerung an einen Menschen, den man nicht vergisst!



Karl Großauer

Chronik 2016 Zahlen

(in Klammern
2015)



Tafelsammlungen:	8.781,- (8.006,-)
Gebetskerzen:	1.388,- (1.575,-)
Friedhofskerzen:	2.637,- (2.304,-)
Kirchenbeiträge:	50.000,- davon kommen 5.300,- zurück an die Pfarre
Aufwandsentschädigung für Kirchenwiese und Kirche:	300,-

PGR - Obfrau blickt zurück

Liebe Raminger! Wie schnell doch die Zeit vergeht – es ist kaum zu glauben, dass fünf Jahre vergangen sind seit der letzten PGR-Wahl. Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen schönen Erfahrungen und Erlebnissen:

Ich möchte mich bei allen Pfarrgemeinderäten sehr herzlich bedanken für's Durchhalten und für die gute Zusammenarbeit. „Man merkt, dass ihr euch gut versteht“ – war eine Feststellung bei unserer letzten Klausur von den bayrischen PGR-Kollegen in Wettstetten. Das ist doch wunderbar – oder?

Bei der letzten Wahl wussten wir, dass spannende Zeiten auf uns zukommen werden; und sie waren im Herbst sofort zur Stelle: Die Visitation von Bischof Ludwig Schwarz, der Krankenstand von unserem Pfarrer Ludwig Walch und dann die Geschichten mit und ohne unserem Pfarrmoderator Deogratias Ssonko. Es gab viel zu feiern und zum Danke sagen. Ja und ein großes Danke an Pater Thomas Schawinski: seit seiner Zusage zum Pfarrmoderator ist in den Pfarralltag wieder Ruhe einge-

kehrt. Ich weiß, dass nicht alle Erwartungen erfüllt wurden – unsere Sitzungen finden noch immer im alten Pfarrheim statt – aber wir bleiben dran und ich freue mich, dass sich eine kleine Gruppe gebildet hat, die unabhängig vom PGR daran weiterarbeiten will. Meine Zusage damals im PGR mitzuarbeiten sollte einerseits meine Wertschätzung über die Arbeit von Ludwig und Reinhard ausdrücken und andererseits ein Beitrag sein, dass Kleinraming eine so lebenswerte lebendige Gemeinschaft bleibt. Abschließend kann ich nur sagen: „Ich hab's gern getan!“

Dem neuen PGR wünsche ich viel Freude und Elan bei seinen neuen Aufgaben, dass der Heilige Geist immer mitwirkt und viele helfende Hände, damit es für keinen zu viel wird.

Anna Michlmayr



PGR-Obfrau
Anna Michlmayr

Foto: Helmut Mitterhauser

Kinderliturgie

Marianne Huber erzählt über das Team, die Ziele und die Arbeit im Kinderliturgie-Kreis:

Das Team besteht aus: Irene Friedl, Monika Alkin-Grubbauer, Sandra Gmainer, Hilda Hinteramskogler, Eva Hinterplattner, Romana Zöttl und Marianne Huber. Wir treffen uns drei Mal im Jahr am Vormittag. Da wird die Arbeit verteilt. Für die jeweilige Veranstaltung treffen sich die Verantwortlichen dann noch einmal bei jemandem zu Hause - das ist gemütlich und der Spaß kommt auch nicht zu kurz (siehe Bild vom Treffen im Jänner). Mir ist es ein Anliegen, dass jeder das macht, was er gerne

tut. Manche wollen nicht vorne stehen und reden, die werkeln lieber im Hintergrund oder machen die Einladungen. Andere organisieren lieber oder musizieren gerne. Wir sind sehr verschieden und ergänzen uns perfekt. Und wenn noch jemand mitmachen möchte, freuen wir uns darauf!

Das Ziel: Kindern den Glauben in einer ihnen verständlichen Sprache zu vermitteln; sie mit allen Sinnen ansprechen und erleben; feiern mit der Pfarrgemeinde. Die Zielgruppe sind derzeit Kinder vom Baby-Alter bis zur Erstkommunion, die Erwachsenen sind aber meistens genauso gefesselt von den Geschichten wie die Kinder.

Die nächsten Angebote: 05. März., 19. März., 02. April, 30. April, 28. Mai, 25. Juni jeweils um 09.00 Uhr beim Pfarrgottesdienst und am Karfreitag, 14. April um 15.00 Uhr. Immer wenn das Holzschiff am Kirchenplatz steht, gibt es am folgenden Sonntag ein spezielles Angebot für Kinder.

Foto: Monika Alkin-Grubbauer



Marianne Huber (li) und Hilda Hinteramskogler mit Sohn Dorian

kogler, Eva Hinterplattner, Romana Zöttl und Marianne Huber. Wir treffen uns drei Mal im Jahr am Vormittag. Da wird die Arbeit verteilt. Für die jeweilige Veranstaltung treffen sich die Verantwortlichen dann noch einmal bei jemandem zu Hause - das ist gemütlich und der Spaß kommt auch nicht zu kurz (siehe Bild vom Treffen im Jänner). Mir ist es ein Anliegen, dass jeder das macht, was er gerne

Sammlungen für die, die in Not sind ...

in der Welt und bei uns:
Bischof Schäffler:
Sonstige Spenden:
Monatssammlungen:
Anzahl Messstipendien:

19.817,-	(14.447,-)
12.085,-	(19.150,-)
890,-	(1.349,-)
6.213,-	(7.466,-)
202	(220)

Eine warme Mahlzeit für die Straßenkinder Brasiliens



Da nimmt man sich ein wenig Zeit



Foto: Manfred Huber

Christine
Infanger

Taufen, Hochzeiten und Sterbefälle, Aufwände für Liturgie und Kerzen, Heizkosten, Ministranten-Auszahlungen und Mess-Stipendien: die ledergebundenen Matriken der Pfarre sind ihr ebenso vertraut wie die Zahlen der Buchhaltung am Computer. Am liebsten aber waren ihr die Begegnungen mit der Pfarrbevölkerung in den Amtsstunden, wo sie ein offenes Ohr für Lebensgeschichten, Sorgen und Anliegen hatte. Die Rede ist von Pfarrsekretärin Christine Infanger, die am 31. Dezember 2016 ihren 21-jährigen Dienst beendet hat. Im Gespräch mit Thomas Reichweger-Ceppek erzählt Christine Infanger über ihre Zeit als Pfarrsekretärin.

Was waren deine Aufgaben als Pfarrsekretärin?

Meine Aufgaben waren das Führen der Matrikenbücher, wie Taufbuch, Trauungsbuch, Totenbuch und das Eintragen der Intentionen. Weiters habe ich die Buchhaltung gemacht und die Kirchenrechnung erstellt. Wenn ich so zurückblicke, sind die Jahre in der Pfarre, obwohl es so viele waren, sehr schnell vergangen. Es war für mich eine bereichernde Zeit und ein schönes und angenehmes Zusammenarbeiten mit Pfarrassistent Reinhard Brandstetter. Diese Zeit möchte ich nicht missen.

Neben Pfarrassistent Reinhard Brandstetter bist du als Pfarrsekretärin so zu sagen die einzige hauptamtliche Person in der Pfarre. Ist damit auch eine gewisse Seelsorge-Tätigkeit verbunden?

Ja, ich denke schon. Schön sind die Begegnungen mit den Menschen, die während der Amtsstunden ja mit verschiedenen Anliegen in die Kanzlei kommen. Der Großteil sind ältere Personen, die das Gespräch suchen. Dabei haben sich oft sehr persönliche Gespräche ergeben. Manchmal war es aber auch wichtig, einfach zuzuhören. Ganz besonders gespürt hat man die Sorge um die Pfarre - wie geht es weiter - als Pfarrer Lud-

Chronik 2016
Taufen



Bischof Schöffler
bei der Taufe von
Hanna Achleitner

wig Walch in Pension gegangen ist. Es war aber auch eine große Dankbarkeit spürbar.

Wie nimmst du die Situation der Pfarre jetzt war?

Ich habe schon das Gefühl, und weiß auch aus Gesprächen, dass die Leute mit der derzeitigen Situation in der Pfarre großteils sehr zufrieden sind - Dank unseres Pfarrassistenten Reinhard Brandstetter. Dass es immer auch kritische Stimmen gibt, ist ganz normal. Was man auch besonders merkt, ist, dass die Wortgottesdienstleiter und Aushilfspriester von der Pfarrbevölkerung als große Bereicherung für die Pfarre wahrgenommen werden.

Hat man als Pfarrsekretärin vielleicht eine spezielle Verbundenheit mit der Pfarre, weil man einen tieferen Ein-

blick bekommt?

Ich glaube schon, weil man doch in den ganzen pfarrlichen Betrieb etwas mehr Einblick hat. Man kennt die Aktivitäten der einzelnen Gruppierungen, man weiß, wer sich in den verschiedenen Aufgaben einbringt und was dadurch in der Pfarre alles geleistet wird.



Monika Alkin-Grubbauer ist seit 01.01.2017 neue Pfarrsekretärin

Foto: Thomas Reichweger-Cepek

Blick 4 Winkel



Thomas Reichweger-Cepek
raminger@aon.at

Angelhaken

Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler! Fischer gibt es einige bei uns ihm Tal, aber gibt es auch Fische im Ramingbach? Zugegeben, gesehen habe ich schon welche.

Fischer, die gibt es auch im Evangelium. Die hatten aber keinen Wurm, sondern Netze. Und auch die waren nicht immer voll. „Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler“, hat neulich auch Pfarrassistent Reinhard Brandstetter gesagt, als wir über die PGR-Wahl gesprochen haben und er sich die Frage gestellt hat: „Wie kann man die Leute für die PGR-Wahl begeistern?“ Reicht es, dass man die Würmer am Angelhaken blitzen lässt, unsere PGR-Kandidaten so zu sagen, oder müssten nicht umgekehrt die Fische ein Eigeninteresse haben, sogar von selber an Land zu kommen?

Fische hin oder her, schließlich geht es ja um die Schafe in der Pfarre und darum, ob wir auch in den nächsten 5 Jahren wieder herrliches Gras zum Weiden vorfinden werden. Dem neuen Pfarrgemeinderat wird da eine entscheidende Rolle zukommen, wenn unser Hirte Reinhard in Pension geht. Also, vorbeischwimmen und wählen gehen!

Caritas Haussammlung 2017

Unter dem Motto „Helfen ist größer als wegschauen“ organisiert Pius Infanger auch heuer die Caritas-Haussammlung. Die Haussammler werden nach Ostern im oberösterreichischen Pfarrgebiet unterwegs sein. Das Geld kommt Oberösterreichern in Not zugute.

Ein Beispiel: Eine schwere Erkrankung zwingt Alexandra B., ihre Arbeit aufzugeben. 20 Wochen bekommt sie als Selbständige Krankengeld. Dann muss sie den Lebensunterhalt mit

dem Ersparten bestreiten. „Dann war auch das gebraucht, ich hatte kein Geld mehr, um Lebensmittel zu kaufen“, erzählt Alexandra B. Als die Verzweiflung am Größten ist, geht sie zur Sozialberatungsstelle. „Dort habe ich sofort finanzielle Nothilfe für Lebensmittel bekommen.“ Mit der Hilfe von der Caritas-Sozialberatungsstelle konnte Alexandra die Zeit überbrücken, bis die Versicherung endlich ihren Anspruch auf Rehabilitationsgeld genehmigt hatte.

Quelle: Caritas Oberösterreich

14 (11) Kinder haben das Sakrament der Taufe empfangen: 8 Buben und 6 Mädchen

Moritz Bindreiter
Hanna Achleitner
Jakob Lichtenberger
Elisa Michlmayr
Tobias Krückl

Anna Kloiber
Philipp Forster
Annika Mayrhofer
Paul Gassler
Rosa Michlmayr

Noah Mühlberger
Leonie Infanger
Luca Steinparzer
Philipp Dorfer

Meine Lieblingsstelle in der Bibel

73 Bücher umfasst die Bibel. Unterteilt in Kapiteln und Versen erzählt sie von Gott und den Menschen, von tiefem Glauben und Glaubenskrisen, von Heiligen und Sündern, kurzum vom Leben selbst. Josef Reichweger erzählt über seine Lieblings-Bibelstelle Lukas 8, 22-25:

Diese Bibelstelle ist für mich ein schöner Vergleich mit unserem Leben. So wie Jesus mit dem Schiff und seinen Jüngern über den See fuhr, sind auch wir in unserem Leben mit den uns im Alltag begleitenden Menschen unterwegs zum anderen Ufer. Dabei kommen die verschiedensten Herausforderungen und Ereignisse oft plötzlich und unerwartet auf uns zu und drohen uns manchmal zu überfordern. Doch wir können darauf vertrauen, dass Jesus mit uns unterwegs ist und uns gerade in stürmischen Zeiten beisteht, so dass wir mit Gelassenheit durchs Leben gehen können. Diese Stelle erinnert mich auch immer wieder daran, dass wir zwar unser Bestes geben sollen, dass wir aber nicht alles selber machen müssen und darauf vertrauen können,

Lukas 8, 22-25

Eines Tages stieg Jesus mit seinen Jüngern in ein Boot und sagte zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer des Sees hinüberfahren. Und sie fuhren ab. Während der Fahrt aber schlief er ein. Plötzlich brach über dem See ein Wirbelsturm los; das Wasser schlug in das Boot und sie gerieten in große Gefahr. Da traten sie zu ihm und weckten ihn; sie riefen: Meister, Meister, wir gehen zugrunde! Da stand Jesus auf und beschwor den Wind und die Wellen. Da legte sich der Sturm, und es wurde ganz still. Dann sagte er zu den Jüngern: Wo ist euer Glaube? Sie aber fragten einander voll Schrecken und Staunen: Was ist das für ein Mensch, dass sogar der Wind und das Wasser seinem Befehl gehorchen?

dass Gott es letztlich zum Guten führt. Ich habe in meinem Leben schon oft erfahren dürfen, dass in ausweglos scheinender Situation plötzlich eine Lösung aufgetaucht ist, die anders war als meine Vorstellung, aber viel besser. So wie Jesus die Jünger mit der Frage konfrontiert: „Wo ist euer Glaube?“, so rückt auch bei mir öfter die Frage „Wo ist mein Glaube und mein Vertrauen in Gott?“ manches wieder ins rechte Licht.

Suppen - Familienfasttag

Am 12.03.2017 werden am Kirchenplatz wieder die Suppentöpfe dampfen, wenn die Katholische Frauenbewegung Kleinraming zum Familienfasttag einlädt und das Teilen schmackhaft machen will. Die Idee dahinter: Frauen weltweit zu stärken.

Mit der Aktion Familienfasttag fördert die Katholische Frauenbewegung rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und auf politische Teilhabe. Gelebte Solidarität mit Frauen und ihren Familien in den Ländern des Südens trägt dazu bei, dass teilen stark macht und eine bessere Zukunft ermöglicht: Teilen spendet Zukunft.

Quelle: KFB

Chronik 2016

Erstkommunion

13 (14) Kinder waren mit vollem Herzen und Freude bei der Erstkommunion



Frederik Brandstetter
Sarah Brantner
Dominik Bachner
Elisa Oberaigner
Jonas Nell
Natalie Stinauer

Josef Reichweger liest in seiner Bibel

Da stand Jesus auf und beschwor den Wind und die Wellen. Da legte sich der Sturm, und es wurde ganz still.

Fastensuppe am Kirchenplatz



Univ. Prof. Dr. Walter Ötsch spricht beim Männertag über die „Wut von unten“

Die Wut von unten

Chancen und Gefahren für die Demokratie

Am Freitag, 03.03.2017 um 19.30 Uhr findet der Männertag der Katholischen Männerbewegung Kleinraming in der Bibliothek Kleinraming statt. Gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk hat die KMB dazu Univ. Prof. Dr. Walter Ötsch eingeladen, um über Risiken und Chancen in der Demokratie zu sprechen, wenn die Unzufriedenheit in der Gesellschaft und die Unzufriedenheit mit der Politik zunimmt.

Die politische und wirtschaftliche Gesamtlage kann „von oben“ und „von unten“ betrachtet werden. „Von oben“ sieht man positive Trends und Gesamtergebnisse, „von unten“ sieht man die Gesellschaft durch die Brille von Menschen, denen es nicht so gut geht. Beide Sichtweisen können für sich Zahlen und „Fakten“ in Anspruch nehmen. Wer hat also recht? Welchen Platz nehmen der Blick „von unten“ und der Blick „von oben“ in der Parteienlandschaft ein, welche Gefahren aber auch Chancen ergeben sich dadurch für das Funktionieren der Demokratie? Insbesondere, wenn der Blick „von unten“ den Populisten überlassen wird?

Thomas Reichweger-Cepek

Danke den Helfern

Pfarrfrühstück am 08. Dezember 2016

Mit großer Freude und Dankbarkeit berichtet Apollonia Ruttenstorfer vom 33. Pfarrfrühstück:

Damit das große Fest gut gelingen konnte, waren wieder viele Helfer notwendig. Ein großes Danke geht daher an alle, die geholfen haben: beim Vorbereiten und Wegräumen, für die Herstellung der schönen Handarbeiten und Basteleien, für das Backen der guten Mehlspeisen und Kekse.

Ein besonderes Danke ...

... den Kindern der Volksschule Kleinraming, die durch den Verkauf ihrer wunderbaren Zeichnungen mit dem Thema „So stelle ich mir Gott vor“ € 134,- gespendet haben.

... den zahlreichen Firmlingen, die uns mit Freude und Fleiß bei den vielen Arbeiten unterstützt haben.

... und den Ministranten, die uns mit dem schönen Kochbuchverkauf unterstützt haben.



Impressionen vom Pfarrfrühstück

Fotos: Manfred Huber

Vergelt's Gott für die riesige Summe von € 7.125,-, die beim Pfarrfrühstück zusammengekommen ist und den treuen Spendern der Selbstbesteuerungsgruppe für ihre Spenden in der Höhe von € 4.780,-. Herzlichen Dank auch für eine Begrüßungsspende von € 180,-.

Gute Taten prägen sich in die Seele jener ein, denen geholfen wurde. Bischof Schöffler in Brasilien kann damit wieder vielen Straßenkindern ein besseres Leben ermöglichen. Danke für dieses große Weihnachtsgeschenk!

Marie Ruczkovski
Stefan Stadlober
Emma Mühlberger
Lukas Kreiner

Leonie Mühlberger
Felix Steiner
Ralf Frech





19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Am 18. und 19. März ist es soweit: Der neue Pfarrgemeinderat wird gewählt. 12 Frauen und Männer haben sich bereit erklärt, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Pfarre zu stellen und Verantwortung zu übernehmen.

Wer wird gewählt?

Von den 12 Kandidaten werden 8 in den Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarrgemeinderat besteht zusätzlich aus amtlichen Mitgliedern. Das sind:

Pater Thomas Schawinski (Pfarrmoderator)
Mag. Reinhard Brandstetter (Pfarrassistent)
Mag. Katharina Brandstetter (Jugend)
Marianne Huber (KFB)
Thomas Reichweger-Cepek (KMB)

Wer darf wählen?

Jeder gefirmte Katholik, der sich der Pfarre zugehörig fühlt.

Wann wird gewählt?

Die Wahl findet am 18. und 19. März 2017 statt.
Das Wahllokal ist
am 18. März von 18.00 bis 20.30 Uhr und
am 19. März von 07.30 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Wo kann ich meine Stimme abgeben?

Im Wahllokal. Es ist das Pfarrheim. Es können auch Wahlzettel von Angehörigen abgegeben werden.

Wie viele Kreuzerl darf ich machen?

Jeder Wähler kann bis zu 8 Kandidaten seine Stimme geben. Der beiliegende Stimmzettel kann bereits zu Hause ausgefüllt werden. Im Wahllokal sind bei Bedarf Stimmzettel verfügbar.



Wahlzuckerl!

Am Samstag, 18.03.2017 gibt's in der Bibliothek für alle Wähler ein Glas Wein und eine Entlehnung gratis.

Am Sonntag, 19.03.2017 gibt's nach dem Gottesdienst beim Pfarrheim für alle Wähler Bier und Würstel.

Sie sind da.für:

Christian Kögl

*08.05.1970

Nebenerwerbslandwirt,
Techniker

Ramingtal 24
4442 Kleinraming



Anna Michlmayr

*16.07.1966

Hausfrau

Schachnersiedlung 18
4441 Behamberg



DI (FH) Thomas Streicher

*02.05.1977

Kaufmännischer
Angestellter

Mayrgutstraße 26
4451 Garsten



Sandra Schreiner

*28.10.1980

Hausfrau

Ramingtal 59
3352 St. Peter/Au



Chronik 2016 Ministranten - Aufnahme

**10 (8) neue Minis, wurden
Jungministranten**



Dominik Bachner



Leonie Hinterplattner



Michael Kögl



Lukas Kreiner

12 Frauen und Männer stehen zur Wahl

Marlies
Renöckl

*09.10.1986

Zahnarztassistentin

Alter Steyrerweg 2
4442 Kleinraming



Hubert
Kreiner

*20.02.1958

Zerspanungstechniker

Leimerweg 1
4442 Kleinraming



Josef
Großeiber

*12.03.1958

Sicherheitstechniker

Ramingtal 35
4442 Kleinraming



Anita
Steinbichler

*19.09.1997

Friseurin

Ramingtalstraße 32
4442 Kleinraming



Martina
Wandl - Ruczkovski

*07.11.1973

Sozialpädagogin,
Kunsttherapeutin

Reitnerholzstraße 11
4442 Kleinraming



Robert
Schersch

*30.03.1970

Techniker

Poststraße 47
4441 Behamberg



Martin
Grubbauer

*22.05.1975

Technischer Angestellter

Ramingtal 43
4442 St. Peter/Au



Silvia
Walcher

*03.07.1989

Altenfachbetreuerin

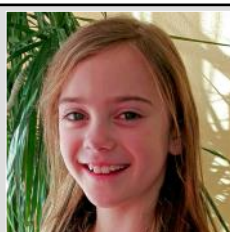
Alter Steyrerweg 7
4442 Kleinraming



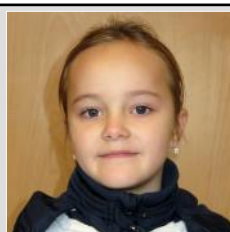
Nicole Mitteregger



Marlen Renöckl



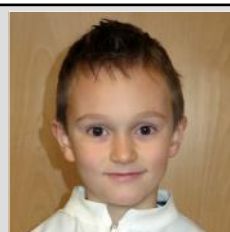
Christina Sachsenhofer



Sarah Sachsenhofer



Amelie Schreiner



Stefan Stadlober

Firmung

Jung, dynamisch, lustig, ...

die Firmlinge von heute



Hallo - das sind wir - die Firmkandidaten von Kleinraming - jung, dynamisch, lustig, bunt, unternehmungslustig, kreativ, ernst, aktiv, neugierig, offen und jeder doch so einzigartig.



Firmgruppe von Andrea Gmainer

Wir sind miteinander unterwegs und freuen uns schon auf das große Fest der Firmung.



Firmgruppe von Christine Streitner



Die Firmung findet am Sonntag, 18. Juni 2017 um 09.00 Uhr

in der Pfarrkirche Kleinraming statt. Zur Firmspendung wird Bischofsvikar Johann Hintermaier zu uns kommen.



Firmgruppe von Nina Ruttenstorfer

Andrea Gmainer

Fotos: Christian Bramberger

10

Chronik 2016
Ministranten-
abschied

3 langjährige Minis
beendeten ihren
Dienst am Altar



Anita Steinbichler (seit 2006)



Karolina Hanger (seit 2009)



Samuel Sachsenhofer (seit 2010)

Erstes Ehrenmitglied

Foto: Veronika Reichweger



Obmann Manfred Huber überreicht Leopold Gmainer (li) die Ehrenmitgliedschaftsurkunde

Am 22. November feiert die Kirche den Namenstag der Heiligen Cäcilia. Sie ist die Patronin der Kirchenmusik. An ihrem Gedenktag begeht der Kirchenchor auf Einladung der Pfarre alljährlich die Cäcilienfeier. Im Rahmen der Feier finden Gratulationen zu runden Geburtstagen und Ehrungen für treue Sängerinnen und Sänger statt. Im November 2016 wurde das erste Ehrenmitglied des Kirchenchores Kleinraming ernannt: Leopold Gmainer war 63 Jahre aktives Mitglied im

Kirchenchor, davon rund 14 Jahre als Kassier. Aus gesundheitlichen Gründen ist es ihm leider nicht mehr möglich den Chor gesanglich zu unterstützen.

Als Dank für seine vielen Sängerejahre wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für je 30 Jahre Mitgliedschaft bedankte sich der Kirchenchor Kleinraming bei Irmgard Preinfalk und Johann Losbichler.

Manfred Huber
Obmann Kirchenchor

Live is life

Kirchenchor bringt Leben in die Kirche
Konzert am 20. Mai 2017 - 20.00 Uhr

Live is life - Das Leben ist jetzt.

Der Hit aus den 80ern von Opus, bildet den Titel für das heurige Konzert des Kirchenchores.

Live is life meint, dass es gut ist im Augenblick zu leben.

Das Leben - unser Leben - findet nur einmal statt. Genau jetzt.

Diese einmalige Gelegenheit gehört genutzt.

Auch das Konzert wird eine einmalige Gelegenheit sein.

Neben dem Kirchenchor wird auch die a cappella-Formation **zwo3wir** aus St. Peter in der Au ihre Sangeskunst zum Besten geben.

Der musikalische Bogen des Konzertes beginnt diesmal mit Austropop. Er spannt sich über afrikanische Klänge hin zu Melodien aus den Musicals von Andrew Lloyd Webber. Schlager von Udo Jürgens und Spirituals runden das Programm ab.

Durch das Programm wird Gerhard Erlacher aus St. Ulrich führen.

Live is life - sei dabei!

Manfred Huber



Ab 1. Mai:
Karten um
€ 10,00

Bei den
Chormitgliedern
und bei
Spar Wansch

Chronik 2016 Trauungen



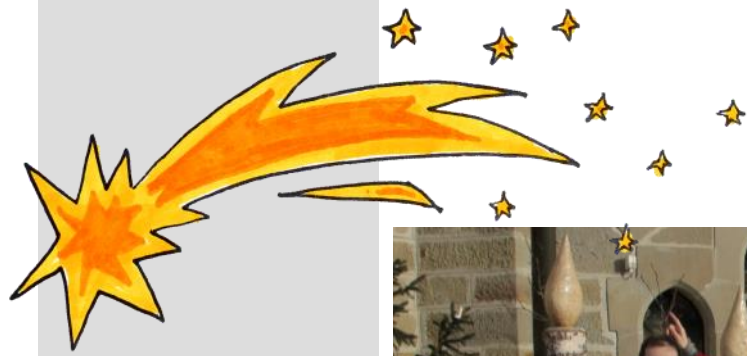
4 (6) Paare gaben sich das Ja-Wort

Sabrina Reitzenberger und Andreas Scharnreiter
Melanie Kammerhuber und Erwin Hauzlehner
Evelyn Sachsenhofer und Mario Ruttenstorfer
Elisabeth Zöttl und Leonhard Wimmer

Hochzeit Melanie Kammerhuber / Erwin Hauzlehner

20-C+M+B-17

Wir folgten dem Stern



Thomas Huber, Moritz und
Felix Ernegger



Seht den Stern, er führte uns zum Kind nach Bethlehem

Der Andrang und die Begeisterung der Kinder waren groß. Und so zogen heuer gleich zehn Sternsinger-Gruppen von Haus zu Haus, um den Ramingern die frohe Botschaft von der Geburt Christi zu bringen.

Schneefall und Kälte konnten uns auf unseren Wegen zu den Ramingern nicht bremsen. So wurde die diesjährige Dreikönigsaktion wieder ein großer Erfolg!

Ein herzliches Vergelt's Gott für die gespendeten € 7.274,68.

Großen Dank auch an alle, die gekocht, gewaschen, geprobt, gesungen und organisiert haben.

Zum Abschluss der heurigen Aktion gab es am Samstag, den 14. Jänner einen lustigen Nachmittag im Schnee und eine gute Jause im Pfarrheim.

Martin Toupal



Als Dankeschön für den Einsatz beim Sternsingen sind alle Kinder und Begleiter zur Sternsingerjause eingeladen

Chronik 2016 Begräbnisse

**13 (16) Menschen sind uns
auf dem Weg zu Gott vor-
ausgegangen**



ES GEHT NICHT ALLES MIT DEM TOD

Es bleibt die Erinnerung,
es bleiben die schönen Stunden,
es bleibt die Beziehung,
es bleibt, was sich in unserer Familie
entfalten konnte,
es bleibt dein Lebenssinn,
es bleibt deine freundliche Ausstrahlung.
Du lebst und bleibst in unseren Herzen.

Papst und Leidenschaft

Am Sonntag, 26. März um 17.00 Uhr kommt Dr. Martin Dürnberger in die Bibliothek Kleinraming, um über den leidenschaftlichen Papst zu sprechen.

Martin Dürnberger ist gebürtiger Maria Neustifter und ich durfte ihn mit großer Freude 8 Jahre im Gymnasium unterrichten. Schon als Jugendlicher haben ihn die großen Fragen der Menschheit interessiert und das hat seinen beruflichen Werdegang geprägt. So wie der Papst setzt er sich dafür ein, dass unsere Kirche immer mehr das HEILAND für alle Menschen wird. Heute ist der verheiratete Vater von drei Kindern Professor an der theologischen Fakultät der Universität Salzburg und Obmann der Salzburger Hochschulwochen.

Erinnert ihr euch noch an den lieben Gruß des Papstes an uns Rompilger?

Vor der Weltöffentlichkeit hat er die Ministranten und ihre Begleiter aus Kleinraming begrüßt und uns zugewunken. Und jetzt schreibt er an alle Jugendlichen der Welt einen Brief und bittet sie um ihren Rat. Mit großer Leidenschaft lädt Papst Franziskus sie dazu ein, mutig gegen die herrschende Wegwerfkultur vorzugehen und der Kirche auch ihre Zweifel und ihre Kritik angedeihen zu lassen. „Lasst euren Schrei hören“, so der Papst an die Jugendlichen.



Dr. Martin Dürnberger

Foto: salzburger-hochschulwochen.at

Reinhard Brandstetter

Statistik Bibliothek Kleinraming 2016

Als ich heuer im Sommer Bücher vom Ennsthaler geholt habe und vor dem Geschäft kein Parkplatz war, musste ich zwei volle Taschen quer durch die Stadt zum Auto tragen. Da habe ich mir gedacht, als Büchereimitarbeiter darf man kein Schwächling sein. Aber die Leser genau so wenig. Und dann habe ich so zu rechnen begonnen: **15.320** Medien wurden entlehnt. Ihr Leser der Bibliothek Kleinraming habt **11.808** Bücher und **1.113** Zeitschriften zu euch nach Hause getragen. Das sind ca. 7,5 Tonnen Lesestoff, den ihr in eure Häuser geschleppt habt.

Entspannt euch gut beim Lesen auf dem Sofa oder dem Liegestuhl und tankt Kraft und Energie beim Lesen. Schließlich muss ja alles wieder zurückgebracht werden und womöglich findet ihr wieder Neues zum mit nach Hause nehmen.

Elisabeth Wimmer

Foto: Theresia Bramberger



gemütlich bei einer Tasse Kaffee

Kaffee und Kipferl

Verschiedene Gründe sind es, dass Frauen und Männer an jedem ersten Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr gerne in die Bibliothek kommen – der Duft nach frischem Kaffee, Gusto auf ein Kipferl, Buchtipps und Bücher entleihen und zurückbringen, andere treffen - miteinander reden, ...

Theresia Bramberger



Buch-Tipp

Hubert Gaisbauer
Ein Brief
für die Welt

Papst Franziskus grüßt nicht nur die Kleinraminger Minis, er schreibt auch Briefe an die Welt. In seinem letzten Brief (=Enzyklika) „Laudato si“ sorgt er sich um Menschen, Tiere und die

Natur - vor allem wegen des Klimawandels. Der Brief des Papstes ist in diesem Buch in Form von Kurzgeschichten spannend und verständlich aufbereitet. Ein wichtiges Buch nicht nur für „große Kinder“, sondern für Jugendliche, die kritisch unsere Welt betrachten und für Erwachsene, die sich um unsere Zukunft sorgen und denen der komplexe Originaltext zu umfangreich ist.

Sr. Edith Bramberger



† 06.03.2016

Rosa Sachsenhofer



† 08.03.2016

Konrad Kaiserlehner



† 10.05.2016

Erika Suppantchitsch



† 10.05.2016

Harald Weissenbrunner



† 15.05.2016

Pius Dorfer

Einladung

Fastenzeit in Kleinraming

Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit, Fasttag

Mittwoch, 01. März 19.00 Uhr **Gottesdienst** mit dem Aschenkreuz für alle, die umkehren wollen

1. Fastensonntag

Samstag, 04. März 18.30 Uhr Kreuzweg
19.00 Uhr Abendgottesdienst, Monatssammlung

Sonntag, 05. März 08.30 Uhr Kreuzweg (Pfarrgemeinderat)
09.00 Uhr **Festmesse** - Begegnung mit den Rektoren Erwin Neumayr und Michael Münzner und den 11 Männern, die sich in Österreich auf die Ausbildung zum Priester vorbereiten. Wir freuen uns auf Florian Sachsenhofer und seine Kollegen. Monatssammlung



2. Fastensonntag

Samstag, 11. März 18.30 Uhr Kreuzweg
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 12. März 08.30 Uhr Kreuzweg (Frauen)
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
Sammlung zum Familienfasttag - Fastensuppe

3. Fastensonntag - Tag des Hl. Josef

Wahlen zum neuen Pfarrgemeinderat

Samstag, 18. März 18.30 Uhr Kreuzweg
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 19. März 08.30 Uhr Kreuzweg (Wortgottesdienstleiter)
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst** mit den Kindern und Familien



4. Fastensonntag

Halbzeit der Fastenzeit - Freuet euch

Samstag, 25. März 18.30 Uhr Kreuzweg
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 26. März 08.30 Uhr Kreuzweg (Liturgiekreis)
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**

5. Fastensonntag

Samstag, 01. April 18.30 Uhr Kreuzweg
19.00 Uhr Abendgottesdienst, Monatssammlung

Sonntag, 02. April 08.30 Uhr Kreuzweg (Senioren)
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst** mit den Kindern und Familien
Monatssammlung



Dienstag, 04. April 19.00 Uhr Bußfeier mit Handauflegung

14



† 19.06.2016

Alfred Walter Pernsteiner



† 02.08.2016

Margarete Übelbacher



† 09.08.2016

Leopold Nagl



† 08.09.2016

Theresia Sommer

Einladung zur Hl. Woche

Ostern in Kleinraming

Palmsonntag

Samstag, 08. April
Sonntag, 09. April

19.00 Uhr Kreuzweg der Männerbewegung
09.00 Uhr Palmweihe und Prozession zum Festgottesdienst

Gründonnerstag

Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit

Donnerstag, 13. April

20.00 Uhr Feier des letzten Abendmahles
Wir beten um Verzeihung und Versöhnung
und gehen mit Jesus auf den Ölberg
21.00 Uhr Ölbergandacht der Männerbewegung

Karfreitag

Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit

Freitag, 14. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Uhr Todesstunde Jesu: Gebet mit den Kindern
20.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben unseres
Herrn Jesus, Gebet vor dem Kreuz



Karsamstag

Samstag, 15. April

09.00 Uhr bis
12.00 Uhr Gebet in Stille vor dem Heiligen Grab

Foto: Karl Großbauer



Osternacht

Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit

20.30 Uhr Hauptgottesdienst des Jahres
Christus ist auferstanden, Halleluja!

Ostersonntag

Sonntag, 16. April

09.00 Uhr **Hochamt** mit dem Kirchenchor, Leitung: Josef Reichweger

Ostermontag

Montag, 17. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr **Festmesse** mit Pater Thomas

Weißer Sonntag - Sonntag der Barmherzigkeit

Samstag, 22. April
Sonntag, 23. April

19.00 Uhr Abendgottesdienst
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**



† 13.10.2016
Johannes Maderthaner



† 12.12.2016
Gertrude Franz



† 14.12.2016
Engelbert Heneckl



† 28.12.2016
Marianne Großbauer

Fotos: Pfarrarchiv, Privat

Termine

18./19. März

Pfarrgemeinderatswahl



„Halleluja“

Oma: „Und Julia, wie hat dir dein erster Kirchenbesuch gefallen?“ Julia: „Super! Am besten fand ich, wie alle gesungen haben: „HALLO JULIA!““

Wir
wünschen
allen Lesern

Frohe Ostern!

Das Pfarrblatt-Team

Termine Spielgruppe

28. Februar	09. Mai
14. März	23. Mai
28. März	06. Juni
11. April	20. Juni
25. April	04. Juli

09.00 - 10.30 Uhr
im Pfarrheim,
bitte Hausschuhe und
Jause mitbringen!



03. März	19.30 Uhr	Männertag
10. März	08.00 Uhr	Frauengottesdienst
12. März		Aktion Familienfasttag der KFB
26. März	17.00 Uhr	Vortrag Dr. Martin Dürnberger - Bibliothek
28. März	19.30 Uhr	Vortrag Dr. Franz Schmatz - Pfarrsaal St. Ulrich „Auf dem Weg zu einem sinnerfüllten Leben“
31. März	08.00 Uhr	Senioren-gottesdienst
21. April	08.00 Uhr	Frauengottesdienst
28. April	08.00 Uhr	Senioren-gottesdienst
30. April	09.00 Uhr	Familiengottesdienst 
01. Mai	10.00 Uhr	Mostkost
06. Mai	05.45 Uhr 09.30 Uhr	Neustift-Beten, Fußwallfahrt nach Maria Neustift Wallfahrermesse
07. Mai	09.00 Uhr	Floriani-Sonntag
14. Mai	09.00 Uhr	Erstkommunion
20. Mai	20.00 Uhr	Chorkonzert - Live is life
23. Mai	18.30 Uhr	Bittprozession
25. Mai	09.00 Uhr	Christi Himmelfahrt
26. Mai	08.00 Uhr	Senioren-gottesdienst
28. Mai	09.00 Uhr	Familiengottesdienst 
31. Mai		Frauenwallfahrt
04./05. Juni	09.00 Uhr	Pfingsten
15. Juni	09.00 Uhr	Fronleichnam
18. Juni	09.00 Uhr	Firmung
23. Juni	08.00 Uhr	Senioren-gottesdienst
23. Juni	19.30 Uhr	Sommernachtslesung
25. Juni	09.00 Uhr	Vater unser-Sonntag 

Literaturseminar mit Dr. Daniela Strigl

Thema: Schwierige Verhältnisse

Fr, 21. April 2017 19.30 - 20.30 Uhr

Sa, 22. April 2017 09.30 - 11.30 Uhr

Folgende Bücher werden besprochen:

Anmeldungen unter: bibliothekkleinraming@gmx.at

Franz Innerhofer – Schöne Tage

Elisabeth Klar – Wie im Wald

Katharina Winkler – Blauschmuck

Christine Lavant – Das Wechsel-
bälgen und Gedichte

Impressum:

Medieninhaber: Pfarrgemeinde Kleinraming

Herausgeber: Pfarrgemeinderat, Team für Öffentlichkeits-
arbeit, alle 4442 Kleinraming, Kirchenplatz 7

Redaktion: Christian Bramberger, Alois Fuchshuber,
Manfred Huber, Helmut Mitterhauser, Thomas Reichweger-
Cepek und Veronika Reichweger

Kontakt: raminger@aon.at DVR-Nr. 0029874 (1923)

Hersteller: Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10

Verlags- und Herstellungsort: D-91413 Neustadt a. d. Aisch
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Kleinraming